



Schwerer Verkehrsunfall mit Menschenrettung nach Frontalzusammenstoß

Am 15. Juni 2011 alarmierte uns die Bezirksalarmzentrale Baden um 16:32 Uhr zu einem Verkehrsunfall mit mehreren eingeklemmten Personen auf der B18 kurz vor der Kreuzung am Ortsende von Fahrafeld.

Da es sich um eine T3 Alarmierung handelte wurden zusätzlich die Feuerwehren Pottenstein und Weißenbach alarmiert.

Am Einsatzort mussten wir feststellen dass zwei PKW frontal zusammenstießen, wobei die insgesamt 7 Insassen der Fahrzeuge, darunter auch 4 Kinder, leicht beziehungsweise schwer verletzt wurden.

Der Fahrer eines PKW wurde in seinem Fahrzeug eingeschlossen, die Fahrertür ließ sich von Hand nicht mehr öffnen und wurde deshalb mittels hydraulischem Rettungsspreitzer von der Besatzung des RLF-A Fahrafeld geöffnet.

Von den beiden weiteren Feuerwehren wurde ein zweites hydraulisches Rettungsgerät in Reserve gehalten sowie der Brandschutz mittels HD Rohr erweitert.

Nachdem alle Verletzten erstversorgt wurden und der Transport in verschiedene Krankenhäuser eingeleitet wurde (2 Personen mit Notarzthubschraubern nach St. Pölten bzw. Baden), konnten die Unfallwracks nach Freigabe der Polizei von der Fahrbahn beseitigt und auf einem Parkplatz gesichert abgestellt werden.

Die Bergung der Fahrzeuge wurde mit dem SRF-K der FF Weißenbach und dem KLF-A und Abschleppachse der FF Fahrafeld durchgeführt.

Nach abgeschlossener Fahrzeugbergung wurde die B18 von Fahrzeugteilen und aufgelaufenen Flüssigkeiten gereinigt.

Während der gesamten Einsatzdauer musste die B18 durch die Polizei in beiden Richtungen gesperrt und eine Umleitung eingerichtet werden.

Auf Grund der hohen Anzahl an Verletzten und der Annahme von mehreren eingeklemmten Personen war ein Großaufgebot an Einsatzkräften notwendig.

Die Zusammenarbeit der Feuerwehren, Rettung und Polizei funktionierte trotzdem wieder hervorragend und ermöglichte eine rasche Abwicklung dieses Einsatzes.

Bei diesem Einsatz eingesetzt waren:

3 Feuerwehren mit 8 Fahrzeugen und 48 Mann

8 Fahrzeuge des Roten Kreuzes bzw. Notarztwagen und

2 Notarzthubschrauber, C3 & C9 mit ca. 22 Mann

Mehrere Einheiten der Polizei

1 Arzt

Darunter die FF Fahrafeld mit RLF-A, KLF-A + Abschleppachse und 17 Mann